

## Erstes Etappenziel so gut wie erreicht

Schwarzwälder Bote, 31.01.2020 - 20:16 Uhr



Insgesamt sollen im Seniorenpflegeheim Sonne Post 100 Pflegeplätze und damit zugleich rund 80 neue Arbeitsplätze entstehen. Foto: Haier Foto: Schwarzwälder Bote

Ein erster großer Meilenstein ist so gut wie erreicht. Am 20. März steht für das Seniorenpflegeheim Sonne Post in Klosterreichenbach die Teileröffnung der Gesamteinrichtung an. Und damit wird auch der beim Richtfest genannte Termin gehalten.

**Baiersbronn-Klosterreichenbach (cim/pm).** Ein Jahr und vier Monate nach dem Spatenstich kann die neue Pflegeeinrichtung, die zur Burchard-Führer-Gruppe gehört, planmäßig eröffnet werden, heißt es in einer Pressemitteilung. "Wir freuen uns, dass es ein weiteres Mal gelungen ist, eine sehr schöne Bestandsimmobilie wieder zum Leben zu erwecken und einem Zweck des Gemeinwohls zur Verfügung stellen zu können", wird Burchard Führer, geschäftsführender Gesellschafter der Burchard-Führer-Gruppe, zitiert.

Seit Jahrzehnten verfolge die Burchard-Führer-Gruppe unter anderem das Ziel, Gebäude mit Geschichte und Tradition im Sinne einer ernst gemeinten Nachhaltigkeit zu renovieren beziehungsweise wieder aufzubauen, um somit Räume zum Leben zu schaffen, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Mit Blick auf die "Sonne Post" zeige sich die Unternehmensleitung sehr zufrieden. "Natürlich ist diese Ideologie auch mit Hindernissen verbunden, die sich oft erst nach Beginn der Baumaßnahmen zeigen. So auch im Falle der ›Sonne Post‹. Aber dank der großartigen Unterstützung der Gemeinde Baiersbronn und der ortsansässigen Handwerksunternehmen

gelingt die Einhaltung des Eröffnungstermins, und hierüber freuen wir uns sehr", so Führer.

### Überraschung im Untergrund

Als Beispiel für Hindernisse nennt Eike Schmedes, Geschäftsführer der Burchard-Führer-Gruppe, im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten, dass auf der Seite des Gebäudes zur Murg hin auf sieben Meter Tiefe gegangen werden musste, um festen Grund für die Fundamente zu bekommen, ein Zeichen dafür, dass die Murg vermutlich mal anders verlief als heute.

Ein Lob gibt es auch von Schmedes für die am Bau Beteiligten. Es werde fast ausschließlich mit örtlichen Handwerkern gearbeitet. "Da haben wir wieder erlebt, dass alle an einem Strang ziehen." Vom Neubau sei nun der erste Teil fertig, das entspreche etwa zwei Dritteln des Neubaus, so Schmedes. Dieser Teil werde im März eröffnet. Dann sollen auch die ersten Bewohner einziehen. "Die ersten Mitarbeiter stehen bereits in Lohn und Brot", sagt der Geschäftsführer. Sie seien zurzeit im ehemaligen "Jägerstüble", das zum Murgtalblick-Betreuungszentrum in Schwarzenberg gehört, beschäftigt. Der zweite Teil des Neubaus wird

laut Schmedes voraussichtlich zur Jahresmitte fertig.

Etwas länger wird es vermutlich mit dem Altbau dauern. Grund dafür sei, dass die Genehmigung des Denkmalamts mehr Zeit in Anspruch genommen habe, als gedacht. "Wir hätten zwar gern am Stück gebaut, aber jetzt sind wir froh, dass wir mit dem Neubau begonnen haben", stellt Schmedes fest.

Am denkmalgeschützten Altbau ist zwar von außen nicht viel zu sehen, doch im Inneren seien bereits vorbereitende Maßnahmen in Abstimmung mit dem Denkmalamt umgesetzt worden, sagt Schmedes. Dabei wurden unter anderem Wände entfernt und Bäder ausgebaut. Die Sanierung des Altbaus geht in den nächsten Wochen richtig los. Wann die Arbeiten in dem historischen Gebäude abgeschlossen sind, da will sich Schmedes nicht festlegen. Er gehe davon aus, dass die Arbeiten mit Sicherheit das komplette Jahr 2020 in Anspruch nehmen werden. Und noch etwas: Nicht nur der beim Richtfest genannte Eröffnungstermin wird eingehalten – laut Schmedes liegt das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 15 Millionen Euro auch finanziell im Plan.

Alle Zimmer, die bei der Teileröffnung in Betrieb gehen, sind bereits eingerichtet, könnten aber mit eigenem Mobiliar ergänzt werden. "Schon

jetzt ist das Interesse groß, und die Zahl der Neuanmeldungen steigt", wird Petra Behrens in der Pressemitteilung zitiert.

Die erfahrene Einrichtungsleiterin hat den Neubau von Anfang an begleitet. Behrens leitet bereits seit zehn Jahren das Murgtalblick-Betreuungszentrum in Schwarzenberg und wird auch das neue Seniorenpflegeheim Sonne Post in Klosterreichenbach führen.

### **Mitarbeiter sollen Strukturen mitgestalten**

Sie freue sich darauf, mit den Mitarbeitern für Baiersbronn einen weiteren Beitrag zur Sicherung einer wohnortnahen Versorgung von pflegebedürftigen Menschen zu leisten. Dies sage sie auch mit Blick auf das Pflorgeteam, das bei einer Neueröffnung ebenfalls die Chance habe, Strukturen und Abläufe zu gestalten oder eigene Ideen zu verwirklichen.